

Karl Schagerl triumphiert in Lödersdorf

Kaiserwetter empfing die rund 2000 Besucher beim 2. Lauf zum Herzog Motorsport Bergallyecup am Köberberg in Lödersdorf und die hatten ihr Kommen nicht zu bereuen.

Neben spannender Positionskämpfe, war auch Geduld gefragt, denn kurz nach Beginn des 1. Rennlaufes touchierte ein Fahrer den Strohhallen, der einen Strommasten absichern sollte, doch durch die Erschütterung sprang der Trafo auf der Verankerung. Durch das Zusammenwirken der Freiwilligen Feuerwehr, Helfern und der Energie Steiermark, die den Trafo abmontierte und in aller Eile ein Notstromaggregat organisierte, konnten trotzdem noch alle 3 Rennläufe gefahren werden. Ein großes Dankeschön den Einsatzkräften sowie den Zuseher, die diszipliniert und mit viel Geduld über 2 Stunden die Lödersdorfer Sonne genossen.



Gesamtwertung

Der 8 fache österreichische Bergmeister Karl Schagerl, war wieder mal das Maß der Dinge. In seinem rund 838 PS starken VW Rallye Golf TFSI – R, hinterließ bereits im Training am Vormittag mit 2 Bestzeiten seine Duftmarke.



Spannend verliefen dann die 3 Wertungsläufe, wobei man der Rennleitung mit dem bewährten Duo Jimmy Kahr und Hermann Breg, sowie den Sportkommissären der AMF großes Lob zollen mußte, die die 3 Rennläufe in rekordverdächtiger Eile durchführte.

Der Tageswertung im Gesamtklassament sicherte sich der Purgstaller Karl Schagerl mit einer Gesamtzeit von 1:26:306, wobei er mit 42:672 Tagesbestzeit erzielte und nur knapp am Streckenrekord vorbeischrammte, ein Ausrutscher in Durchgang zwei blieb ohne Folgen.



Der Piregger Reini Taus im infernalischen Subaru P4 Turbo fuhr exzellente Zeiten, wobei er in Rennlauf 2 Bestzeit markierte und sicherte sich mit Platz 2 Gesamt nicht nur einen verdienten Podiumsplatz, sondern baut auch seine Führung weiter aus. Einen tollen



3. Platz erreichte der Kogelhofer Rupert Schwaiger im heckgetriebenen Porsche 911 3,5 lt. Bi – Turbo. Das Bergallyeurgestein stemmt sich immer wieder vehement gegen die Allradboliden.



Auf Platz 4 sensationell, bei seinem erst zweiten Rennen am Berg der Salzburger Rene – Patrick Aichgruber im Tracking RC 01 b.



Mit Willi Oberauer errang ein weiterer Salzburger im Speed Car GT 1000 den ausgezeichneten 5. Gesamtrang und begeisterte auch diesmal die Fans mit seiner spektakulären Fahrweise.





Der Krieglacher Peter Prohardt agiert weiterhin in Topform und sicherte sich mit exzellenten Zeiten im Mitsubishi WRC 05 Platz sechs.



Auf Platz sieben Hannes Kaufmann aus Kärnten der im Ford Escort Cosworth eine ausgezeichnete Performance ablieferte.



Der 22 fache Cupsieger Felix Pailer erlebt mit seinem Lancia Delta Integrale seinen xten Motorsportfrühling und sicherte sich mit Topzeiten einen hervorragenden achten Gesamtrang.

Der 8 fache österreichische Automobilslalomstaatsmeister und FIA Zonen Sieger Patrick Mayer hat sich mit seinem VW Golf 1 GTI entschlossen seinen Fokus 2024 ausschließlich auf den Bergrennsport zu legen, der ausgezeichnete neunte Gesamtrang gibt ihm Recht.



Eine ausgesprochen tolle Performance bot der Steirer Manfred Fuchs, der mit seinem Mitsubishi Lancer EVO 8 exzellente Zeiten fuhr und sich damit in den Top Ten etablierte.

Klassenergebnisse

Division 1 / PF



Der Purgstaller Karl Schagerl deutete mit seinem VW Rallye Golf TFSI – R bereits im Training an, wo auch diesmal der Bartl den Most holt. Trotz eines Drehers in Lauf 2 holte er sich souverän sowohl die Klassen als auch die Tageswertung und als Sahnehäupchen auch Tagesbestzeit. Im Turbobefeuerten Subaru P4 Turbo bot der Piregger Reini Taus eine exzellente Leistung und sicherte sich mit Platz 2 auch wichtige Punkte für die Klassenwertung. Bergallye Dauerbrenner Rupert Schwaiger peitschte seinen Porsche 911 3,5 lt. Bi – Turbo in eindrucksvoller Weise den Köberlberg hinauf und mußte sich um nur 0,68sec. Rang 2 geschlagen geben. Gastgeber und Lokalmatador Karl Heinz Binder erzielte mit seinem Ford Sierra Rs 500 den ausgezeichneten 4. Platz.

Pech für den Obersteirer Franz Kogler, der nach Trainingslauf 1 seinen Ford Cosworth mit Halbachsschaden abstellen mußte.

Division 2a / PF

Der Krieglacher Peter Prohardt setzte sich trotz kleiner Probleme an seinem Mitsubishi WRC 05 mit 1:42 sec. gegen einen entfesselt fahrenden Routineer Felix Pailer im Lancia Delta Integrale durch, beide Piloten boten den Fans einen sehenswerten Fight auf höchstem Niveau.



Division 2b / PF

Ein Newcomer sorgte in dieser Klasse für Furore, Rene – Patrick Aichgruber im TrackKing RC 01b siegte bei seinem erst 2. Bergrennen, vor einem bestens in Form agierenden Kärntner Hannes Kaufmann, der einmal mehr seinem Ford Escort so richtig die Sporen gab. Auf Platz drei mit tollen Laufzeiten ein exzellent fahrender Südsteirer Reinhold Nauschnegg im Opel Calibra 4x4 Turbo. Sein Debüt in der heurigen Saison gab der Bayer Michi Storath, der seinen Martini Lancia Delta Integrale auf den sehr guten 4. Platz hievte. Der Langenwanger Werner Karl konnte sich kontinuierlich von Lauf zu Lauf steigern und fuhr mit seinem Audi A4 Quattro auf den guten 5. Platz.

Ein fulminantes Comeback feierte Markus Binder im Ford Escort Cosworth. Nach Bestzeit in Rennlauf 1 mußte er seinen Boliden mit einem € 10,00 Defekt frühzeitig abstellen.

Division 3a / PF

Eine Klasse für sich war der Salzburger Willi Oberauer. Mit seinem spektakulären Fahrstil und Topzeiten im Speed Car GT 1000 sicherte er sich den Klassensieg, vor einem in Bestform agierenden Hermann Blasl im Opel Kadett C 16 V, dessen EM Auftritte im Vorjahr unvergessliche Eindrücke hinterließen. Der NÖ Jürgen Halbarschlagler kommt mit dem seit dieser Saison Turbobefeuerten VW Golf 17 immer besser in Fahrt, der Lohn Platz 3. Der Gamlitzer Didi Sternad mußte sich im Honda Civic FK 7 TCR nur 0,15 sec. um einen Podiumsplatz geschlagen geben. Guter 5. Wurde im Ford Cosworth der Kärntner Karlheinz Stranner.



Division 3b / PF



Eine ganz enge Kiste um den Sieg gab es in dieser Division. Am Ende setzte sich der 8 malige Automobilschlalomstaatsmeister und FIA Zonen Sieger Patrick Mayer, dessen Fokus heuer ausschließlich im Bergrennsport liegt hauchdünn in seinem VW Golf 1 16V mit 0,27 sec. gegen einen sehr stark fahrenden Dienersdorfer Manfred Fuchs im Mitsubishi Lancer EVO 8 durch, auf Platz 3 der Leobener Heiko Fiausch, der sich mit seinem Opel Astra 16V wiederum um nur 0,17 sec. um Platz 2 geschlagen geben mußte. Der NÖ Andreas Miletich sicherte sich mit einer sehenswerten Leistung im VW Scirocco 2 lt. den exzellenten 4. Platz, vor Markus Gruber der im Skoda Fabia EVO 2 eine tolle Performance bot. Den sehr guten 6. Platz erreichte der OÖ Patrick

Wendolsky, der im VW Polo R1 eine starke Leistung bot. Auf Platz 7 im Ford Escort Turbo Lokalmatador Kevin Reiss der auch beim Heimrennen stark agierte.

Division 4a / PF

Auch in dieser Klasse wurde mit dem Messer zwischen den Zähnen gefightet. 4 Piloten kämpften auf der letzten Rille um den Klassensieg. Die beste Performance und gute Nerven bewies schlußendlich der Weststeirer Werner Jud, vor einem sehr gut disponierten NÖ Matthias Brandl, beide auf VW Golf 2. Auf Platz 3 der Salzburger Severin Gschiel, der mit seinem 1er Golf eindrucksvolle Laufzeiten erzielte, knapp mit Platz 4 um einen Podiumsplatz geschlagen geben, mußte sich Mario Papst im Subaru Impreza GT. Alle vier Piloten nur getrennt durch 0,8 sec. der Grazer Mag. Christoph Rappold wurde im BMW E36 M 3 sehr guter 5. vor Drifterass Daniel Sailer, der im BMW E30 einen kleinen Ausrutscher in die Botanik am Vormittag ohne Schaden überstand.



Mit einem technischen Defekt frühzeitig die Segel streichen muß Gregor Hutter im Alfa Romeo 33.



Division 4b / PF

Herbert Perwein aus Salzburg, diesmal im VW Golf1 von Filius Fabian am Start sicherte sich hier knapp vor dem Wiener Thomas Kroupa im VW Rallye Golf R der einmal mehr sein großes Können bewies den Sieg. Den letzten Podiumsplatz sicherte sich mit exzellenten Zeiten der NÖ Jürgen Steiner im VW Golf1 16V vor einem stark fahrenden Weststeirer Karlheinz Schauerl, der im VW Käfer, nicht nur im Autoslalom, sondern auch am Berg eine starke Leistung bot.

Division 5a / PF

Auch diesmal eine perfekte Performance bot der NÖ Christian Biesinger jun. der sich im VW Polo 86c gegen den Steirer Patrick Flechl, der bestens in Laune auf seinem Opel Astra GSI exzellenter 2. wurde, durchsetzte. Im weiß – blauen VW Golf 1 eine Top Leistung bot Dominik Rabl, dessen Einsatz mit Platz 3 belohnt wurde. Eine perfekte Vorstellung bot Manfred Suppan im Opel Astra GSI, der guter 4. vor dem Südsteirer Günter Strohmeier im Alfa SUD TI wurde.



Division 5b / PF



Lokalmatador Martin Bauer brillierte mit einer famosen Leistung im Citroen Saxo VTS. Vor den Augen seiner Fans feierte er einen vielbejubelten Debüt Klassensieg. Auf Platz 2 ein Top Ergebnis im Suzuki Swift für Erich Rosseger, vor Rallycrosser Bernd Werfring, der im Opel Astra GSI, auch am Berg eine starke Leistung bot. Ein weiterer Lokalmatador, Florian Neuherz mußte nach Getriebeproblemen am Fiat 128 3P frühzeitig aufgeben.

Division 6 / PF

Auch diesmal stark besetzt diese Klasse. Rene Auner setzte sich vor seinen eigenen Fans eindrucksvoll in Szene und siegte im Citroen C2 GT, vor dem OÖ Tobias Grossalber, der im VW Polo eine exzellente Leistung bot. Auf Platz 3 ex Rallye Pilot Klaus Demuth, spektakulär wie immer setzte er sich im Renault Clio Ragnotti bestens in Szene. Ein weiterer Lokalmatador, Maximilian Adelman erzielte im VW Golf 3 mit Platz 4 ein beeindruckendes Ergebnis. Der Steirer Franz Kollmann fuhr in beherzter Manier mit dem Opel Adam R2 auf Platz 5, vor Ronald Reiss der im VW Polo für seinen MSC. Lödersdorf auf den guten 6. Rang fuhr. Auf Platz 7 ein stark fahrender Wolfgang Schutting der sich mit seinem Renault Clio Williams, gegen Markus Gruber im VW Polo durchsetzte. Beeindruckend die NÖ Beate Steiner die im Seat Ibiza den guten 9. Platz belegte.



Historische Klassenergebnisse



Division 15 / Classic H + 2000cm²

Hier gab es einen Markendreikampf der BMW Piloten. Mit knapp 2 Sekunden Vorsprung sicherte sich der amtierende Klassen- und Supercupsieger Manfred Knaus im BMW E30 325i den Sieg, vor Johannes Payer, der im BMW E30 325i eine Top Leistung bot. Auf Platz 3 schließlich ebenfalls auf einem BMW E30 325i Nino Schanes. Diese Klasse bietet Markenpokal auf allerhöchsten Niveau.

Division 14 / Classic H – 2000cm²

Hier setzte sich der Burgenländer Mario Stampfer im Renault Clio 16V, gegen den Steirer Patrick Ulz im Alfa Romeo SUD TI mit 0,95 sec. durch. Auf Platz 3 sehr beherzt unterwegs Gerhard Auer im 2 lt. VW Scirocco vor Josef Schögler im Opel Ascona B. Leider ein frühes Aus für Gerald Schröcker durch einen unfreiwilligen Ausflug in die Botanik mit seinem Alfa SUD TI.



Division 13 / HTP + 2000cm²

Hier setzte sich Lokalmatador Harald Neuherz im wunderschönen Audi S1 Quattro, gegen den Burgenländer Herbert Neubauer im Martini Lancia Delta Integrale durch.

Division 12 / HTP – 2000cm²

Oft nur mit 2 Rädern auf dem Asphalt, setzte sich der Fladnitzer gleich beim Debüt mit dem neu aufgebauten Opel Kadett B Coupe Rallye bestens in Szene und siegte souverän, vor Jo Krammer, der wie in besten Zeiten seinen Alfa Romeo 33 8V dem Köberberg hinaufpeitschte.



Division 11 / HTP – 1600cm²

Diesmal war der NÖ Manfred Zöchling, als Solostarter in dieser Klasse unterwegs. Mit Topzeiten sicherte er sich mit seinem VW Golf1 nicht nur den Klassensieg, sondern auch den ausgezeichneten 6. Gesamtrang bei den historischen Fahrzeugen.

Klasse 18

Im Audi TT Quattro sicherte sich Gerhard Wippel den Sieg vor Philipp Wilfling im Ford Focus ST 170 und Johann Stachl im Subaru Impreza WRX STI 08.





Klasse 19 Porsche Club

Hier siegte Werner Ettl im Porsche 911 4S vor Dietmar Hainzel Porsche 986 S und Helmut Heuberger Porsche 911 SCR.



Der 3. Lauf zum Herzog Motorsport Bergallyecup findet am

23.Juni 2024

in Gasen – Straßegg statt.

Veranstalter ist der Pailix – Motorsportclub / Felix Pailer.



Mit motorsportlichen Grüßen
S. – H. Rieger

Herzog Motorsport Bergallyecup 2024 AMF Bergallyepokal

16.04.2024